



David Brühlmann, Jürg Frey, Emre Aydın und Larsen Genovese (von links). (Bild zvg.)

«Irish Folk»

An Lár – Konzert im «Pöschli» Aeugstertal

2017 hat sich die wohl bekannteste Schweizer Irish-Folk-Band 2017 eine schöpferische Pause gegönnt. Nun sind die Musiker in alter Frische wieder unterwegs und beehren am 18. März auch das «Pöschli» Aeugstertal.

An Lár ist die bekannteste Celtic-Folk-Band der Schweiz. Die vier Musiker aus Bern haben bereits fünf Tonträger veröffentlicht und bestreiten jährlich rund 30 öffentliche Auftritte, so auch schon mehrmals im «Pöschli», wo sie immer wieder gern gesehene Gäste sind. Ihr Mix aus Eigenem und Fremdem von Irland bis Asturien gehört seit Jahren zum Feinsten, was die Schweizer Irish- und Celtic-Folk-Szene zu bieten hat.

Die Musiker – David Brühlmann (Vocals, Button Accordion, Bodhran), Jürg Frey (Guitar, Vocals, Banjo, Concertina, Whistles), Emre Aydın (Mandocello) und Larsen Genovese (Fiddle) – bedienen sich am riesigen Fundus

traditioneller und zeitgenössischer keltischer Musik. Tunes und Songs aus Irland, Schottland und der Bretagne werden, angereichert durch Eigenkompositionen, energiegeladen und stilischer auf die Bühne gebracht. Stilistisch lässt sich die Band daher vielleicht am ehesten unter «Swiss Celtic Folk» einordnen.

An Lár hat über die Jahre einen unverkennbaren Sound geschaffen. Prägend sind dabei die spannenden Arrangements, die durch den wechselnden Einsatz von rund einem Dutzend Instrumenten noch an Vielschichtigkeit gewinnen. Mitreissende Rhythmus- und Stimmungswechsel sind wichtige Elemente in der Musik von An Lár. Die Virtuosität der einzelnen Musiker und der starke Gesang gehören ebenso zu den Stärken der Band. (pd.)

Konzert am Sonntag, 18. März, 19 Uhr, im «Pöschli» Aeugstertal. Essen (Irish Stew) ab 17.30 Uhr, Reservierungen unter Telefon 044 761 61 38.

«Für Garderobe keine Haftung»

Peter Shub tritt in Mettmenstetten auf

Am Samstag, 17. März, tritt Peter Shub mit seinem aktuellen Programm im Singsaal Wygarten in Mettmenstetten auf. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf erstklassige Komik freuen.

Lange Zeit spricht er nur durch seinen Körper. Lässt sich von einer Leine ziehen, an der kein Hund ist, hängt als Kleiderbügel in einem Mantel so krumm an der Garderobe, dass der Kopf im Mantelinnern fast verschwunden ist. Mit Gesten, Blicken und Zurufen fasziniert Peter Shub sein Publikum. Peter spielt nicht nur eine, sondern viele Figuren. Das Kamerastativ mutiert zur Geliebten, der Garderobeständer wird zur Falle, er wird geboren, und er stirbt im Kerzenlicht. Gang, Blicke, Gestik, Rhythmus, Balance, Nachahmung – alles passt, alles sitzt – sparsam und punktgenau. Man hat Spass an diesem Clown Peter Shub, der seinem Publikum mit winzigsten Details vorführt, wie Freude, Missgunst oder falsche Fahrten entstehen. Aber worüber lacht man da eigentlich? Wie bei jedem guten Gag denkt man das zu Ende, was der Komiker gar nicht aussprechen muss. Und doch – er spricht, er singt, er rezitiert.



Sparsam aber punktgenau: Peter Shub in seinem neuen Programm. (Bild zvg.)

Anders als viele, die Banalitäten auswalzen, spielt Peter kunstvolle Komik mit Aussparungen. Sie entsteht durch Kontraste, Missverständnisse, durch scheinbare Unfälle. In «Für Garderobe keine Haftung» kann man es mit Vergnügen miterleben. (pd.)

Samstag, 17. März, 20.15 Uhr, Singsaal Wygarten Oberstufe, Schulhausstrasse 13, Mettmenstetten, Eintritt: 35/30 Franken (Legi/AHV), Abendkasse ab 19.30 Uhr. Billettereservierung: www.bieus.ch, Plätze sind nicht nummeriert, freie Platzwahl. Mehr Infos zum Künstler: www.petershub.de.

Unerkannte Heldinnen

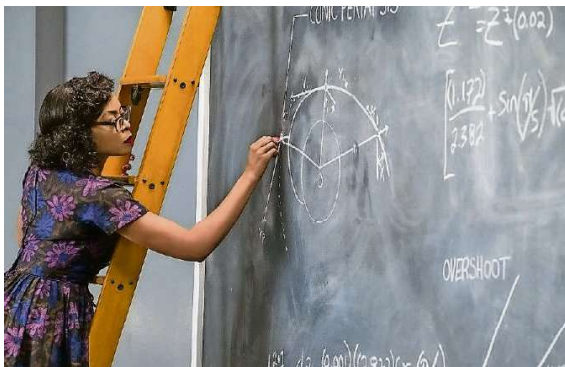
Kino in der reformierten Kirche Bonstetten

Am Freitag, 16. März, wird in der reformierten Kirche um 20 Uhr die US-amerikanische Filmbiografie «Hidden Figures» gezeigt. Diese basiert auf wahren Erlebnissen von Theodore Melfi. Der Eintritt ist frei.

«Hidden Figures» – unerkannte Heldinnen, die bisher noch nicht erzählte, unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson. Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der 60er-Jahre bei der Nasa arbeiten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind.

Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen

Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht. Eine atember-



Schwarze Frauen rechnen für die Eroberung des Weltraums. (Bild zvg.)

raubende Leistung, die der amerikanischen Nation neues Selbstbewusstsein gibt, den Wettlauf ins All neu definiert und die Welt auftrifft.

Dabei kämpft das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen und ist eine

Inspiration für kommende Generationen, an ihren Träumen festzuhalten. (pd.)

Freitag, 16. März, 20 Uhr, reformierte Kirche Bonstetten, Eintritt frei, Film freigegeben ohne Altersbeschränkung.

Vögel am Flachsee

Öffentliche Exkursion der Stiftung Reusstal

Am Samstag, 17. März, organisiert die Stiftung Reusstal am Flachsee in Rottenschwil eine Vogel-Exkursion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Flachsee halten sich zu dieser Jahreszeit immer noch einige gefiederte Wintergäste auf. Aber auch Zugvögel sind wieder zurück. So kann der Kiebitz bei seinen Balzflügen beobachtet werden, und der Schwarzmilan zieht seine Kreise am Himmel. An der öffentlichen Exkursion, geleitet von Thomas Burkard, Leiter Gruppe Information und Aufsicht Reusstal, erhält



Der Flachsee in Rottenschwil beherbergt eine Vielzahl an Vogelarten. (Bild zvg.)

man einen Eindruck von der Vogelvielfalt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pd.)

Samstag, 17. März, 14 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt: Öffentlicher Parkplatz bei der Reussbrücke Rottenschwil (westseitig). Kosten: zehn Franken für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre gratis. Weitere Infos: www.stiftung-reusstal.ch.

Frauenzmenge mit Vortrag

Am Samstag, 17. März, in Kappel

Am nächsten Frauenzmenge in Kappel wird Gianni Assetta einen aufschlussreichen Vortrag mit dem Titel «Was gibt es hier – noch – zu lachen? Humor in unserem Leben» halten.

Aus dem Alltagstrubel rauskommen, Zeit für sich haben, auf neue Gedanken kommen und mit anderen Frauen reden. Das sind die Ziele des Frauenzmenge.

Kleine Kinder lachen noch unbeschwert und häufig, Erwachsene haben oft nichts mehr zu lachen. Ist ihnen der Humor verloren gegangen? Wie findet man ihn wieder? Ist Humor lernbar? Viele Fragen. Beim Frauenzmenge wird Gianni Assetta spannende und spassige Antworten und Tipps geben. Humor ist eine Charakterstärke. Er entspringt einer Lebenshaltung, die stressreduzierend, menschlich und sympathisch ist. Humor bewegt nicht nur die menschlichen Gedanken, sondern das ganze Wesen und sogar das Umfeld.

Der Referent, Gianni Assetta, ist diplomierter Betriebsausbilder IAP. Er begleitet Menschen in den Bereichen



Referent Gianni Assetta. (Bild zvg.)

Kommunikation, Führung und Entwicklung zum Nutzen ihrer persönlichen wie auch unternehmerischen Entfaltung. Die Frauenzeit soll aber auch während des Frühstücks einen passenden Rahmen für gute Gespräche bieten. (pd.)

Samstag, 17. März, 8.30 bis 11 Uhr im Kleinen Mühlesaal in Kappel, Unkostenbeitrag: 20 Franken, Gratis-Kinderhüti. Anmeldung bis Donnerstag, 15. März, Telefon 044 764 00 11, morgens: Mo, Di, Do, Fr oder via Mail: kathausen.sek@gmx.ch. Anzahl Kinder und Alter bitte angeben.

Kino für die Kleinen am 24. März

Für die Kino-Liebhaber heisst es am Samstag, 24. März, Vorhang auf für den diesjährigen Kinoanlass im Familienzentrum Affoltern. Am



Auch für Popcorn und Süßes ist an diesem Nachmittag gesorgt. (Bild zvg.)

Nachmittag um 15 Uhr wird der lustige Kinderfilm «Vaiana – das Paradies hat einen Haken» auf einer Leinwand gezeigt. Natürlich darf Verpflegung wie Popcorn, Süßigkeiten und Getränke nicht fehlen. Dieser Film ist Kinospass pur und ist einen Besuch wert – mit der ganzen Familie. Das OK freut sich auf eine paradisiische Stimmung! (pd.)

Samstag, 24. März, 15 Uhr, Familienzentrum Affoltern. Weitere Infos auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.